

**Postulat Langenegger Josef und Mit. über die Erstellung eines Solarkatasters für den Kanton Luzern (P 549). Eröffnet am: 25.01.2010 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement****Antrag Regierungsrat:** Erheblicherklärung**Begründung:**

Wir fördern die schnelle Verbreitung und Realisierung von solartechnischen Anlagen im Kanton Luzern. Dazu bedarf es wie im Postulat gefordert Entscheidungsgrundlagen. Die Solarthermie wird denn auch stark mit Investitionsbeiträgen aus dem kantonalen Förderprogramm Energie unterstützt. Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) bietet im Verbund mit der kantonalen Energieberatung bereits heute fachliche Unterstützung an interessierte Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden.

Für eine Solarnutzung sind Fragen der Wirtschaftlichkeit und der gebäudespezifischen technischen Randbedingungen entscheidend, nicht so sehr die Eignung der Dachfläche, wie die Gespräche mit interessierten Eigentümern gezeigt haben.

Für die Photovoltaik herrscht derzeit im Vergleich zur Investitionsbereitschaft des Marktes ein Überangebot an geeigneten Dachflächen sowohl auf öffentlichen wie privaten Gebäuden. Dies hängt vor allem mit der Plafonierung der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV für den Photovoltaikstrom zusammen. Eine flächendeckende Erstellung eines Solarkatasters für den Kanton Luzern ist heute somit nicht sinnvoll, solange die Fördermittel beschränkt sind und mehr als genügend Anfragen und Gesuche für solartechnische Anlagen eingehen, sofern sich an den Fördermöglichkeiten auf Basis des Energiegesetzes des Bundes nichts Entscheidendes ändern sollte. Die im Postulat erwähnten Beispiele aus deutschen Städten sind im Lichte von ganz andern Fördermöglichkeiten im Rahmen des deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetzes EEG zu sehen.

Für die wichtigsten Gebäude im eigenen Bestand des Kantons Luzern haben die Dienststellen uwe und IMMO im Rahmen einer Projektarbeit eine Potentialstudie auf der Basis von GIS-Orthofotos erstellen lassen. Die Erfahrungen zeigen, dass die Erarbeitung von weiter verwendbaren Resultaten mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden ist. Eine flächendeckende Erstellung eines praxistauglichen Solarkatasters für den Kanton Luzern wäre nach Schätzungen von Fachleuten auf Basis der heute vorliegenden Datengrundlagen und Informationen mit erheblichen Kosten im Bereich von mehreren 100'000 Franken verbunden. Diese Mittel sind im Rahmen des von Ihrem Rat beschlossenen Entlastungspakets nicht vorhanden. Wir wollen und werden die knappen Mittel gezielt und direkt wirksam einsetzen. Wenn die von der Swisstopo dreidimensionale Gebäudedaten verfügbar sein werden, was für den Kanton Luzern ungefähr im Jahr 2014 der Fall sein soll, wird einen solchen Kataster einfacher und mit wesentlich weniger Aufwand möglich sein. Dann wird auch klarer sein, ob und wie viele zusätzliche finanzielle Fördermittel aus der KEV zur Verfügung stehen werden. Wir werden die Frage eines kantonalen Solarkatasters ständig prüfen, spätestens bei Vorliegen besserer Grundlagen der Swisstopo.

Wir beantragen Ihnen, das Postulat im Sinne dieser Erläuterungen erheblich zu erklären.

Luzern, 08.06.2010 / RRB-Nr. 625